

# ABSCHLUSSBERICHT

## I- Information zum Abschlussbericht

<b>Projekttitel:</b>	Urbanes Gartenbauprojekt für 20 Waisenmädchen in Parakou, Nordbenin
<b>Datum:</b>	23. Juni 2017
<b>Projektmanager:</b>	Frau Emmanuella HOUNKPO
<b>Unabhängiger Gutachter:</b>	Herr Darius KPONON, von GGR Consulting Benin
<b>Autoren:</b>	Frau Emmanuella HOUNKPO, Frau Antoinette KAKPO-CHICHI, die Empfängerinnen, Herr Paul KOCHAYE, Frau Sylvie OWOLABI, Herr Rodrigue ADJASSIN

## II- Hintergrund

Jedes Mädchen, das man ausbildet, ist ein Mensch, den man für die Nation gewinnt. Wenn ein Mädchen, künftige Frau und der Kern der Familie in Afrika, schwer einmal pro Tag isst, und wenn zudem es keine Beschäftigung und damit kein Geldverdienst für diese künftige Frauen in ihrem Milieu gibt, so stellt denn das friedliche und blühende Leben einer ganzen Familien und der Gesellschaft total in Gefahr. Das war der Fall von 20 Waisenmädchen in Parakou. Für HT BENIN darf die Mädchenarmut kein Schicksal sein. Diejenigen, die Lösungen für das Vorantreiben und das Wohlergehen von armen Mitbürgerinnen haben, sollen Aktionen und Maßstäbe setzen. Insofern ist unser Verein auf die Idee gekommen, ein Projekt für diese Mädchen durchzuführen; da man allein nicht glücklich sein. Die Mädchen und Frauen durch ihren Bevölkerungsanteil bei 52% sind die Zukunft Benins und sollten weiter geholfen werden, damit sie ihre eigenen Wege im Land Benin zurückfinden.

## III- Dokumentverlauf

Endgültige Version	Vorherige Versionen	Änderungen
23. Juni 2017	April 2017	1
	Mai 2017	1
	Vom 19. zum 21. Juni 2017	2

## IV- Zielerreichung

### Zielerreichung des Projekts

#### Definiertes Projektziel

- Die Armut und Arbeitslosigkeit von 20 Mädchen durch Gartenarbeit nachhaltig halbieren, damit diese Mädchen in der Lage sind, die Lebenshaltungskosten auf

eigener Hand zu bestreiten;

- Das Recht von Waisenmädchen auf Wirtschaft, Arbeit, Nahrung und Wohlergehen gewährleisten.

Die 20 Waisenmädchen in Parakou durch das Gartenprojekt sind in die Lage versetzt worden, ihre wirtschaftliche Situation von sich selbst auf Dauer zu verbessern.

Das Projekt ist ein Erfolg und wir sind froh, dass jedes von 20 Mädchen seit dem 28. März 2017 je nachdem pro Tag und je nach der Nachfrage bis zu 04 EURO (2,623 XOF in lokaler Währung) durch den Verkauf von Gartenprodukte auf dem lokalen Markt in Parakou und auch durch Bestellungen von Kunden in der ganzen Kommune von Parakou verdienen.

Die Ergebnisse des Projektziels zeigen in der Praxis nicht nur eine Produktivität von Mädchen selbst (Erworbene Erfahrung und Kompetenz, Mehr Engagement und Kampf für ihre soziale und wirtschaftliche Rechte, eine Richtung in die Zukunft, eine Überzeugung zur Zusammenarbeit und sozialen Ökonomie zur Armutsbeseitigung etc.), sondern auch eine sichtliche Verbesserung der wirtschaftlichen Lebensumstände von Mädchen und deren Familien. Man kann sich denn freuen, dass die Mädchen in Parakou mit HT BENIN und dank der Prinz-Stiftung zukunftsfähig geworden sind.

#### V- **Projektergebnisse** (Benefiz und Wirkung)

##### **Wichtigste Ergebnisse**

- Ein Ernteertrag von 62 Tomatenkörnern, 45 Pfefferkörnern, 38 Karottenkörnern, 27 Salatkörnern
- Nur mit einem Tomatenkorb hat bisher jedes Mädchen bis zu 4 EURO (2,623 XOF) pro Tag verdient
- Organisierung von Waisenmädchen zur Verbesserung ihrer Lebensumstände und zur gemeinsamen Verteidigung ihrer wirtschaftlichen Rechte;
- Zugang von Mädchen zum Land als ihr Eigentum zur Bewirtschaftung;
- Zugang von Mädchen als kleine Produzentinnen zum lokalen Markt und zu externen Kunden in der Kommune von Parakou, Nordbenin (Marktintegration von Mädchen seit dem 28. März 2017 durch die Vermittlung von HT BENIN, die dazu ermöglicht hat, dass jedes Mädchen einen Platz auf dem Markt zum Produktverkauf kriegt);
- Fähigkeit und Erfahrung zum Gartenbau;
- Allmähliche wirtschaftliche Selbständigkeit von jedem Mädchen;
- Erwerb im Kundenerwerb, in der Produktvermarktung und in Marketing-Strategien;
- Aktive soziale und wirtschaftliche Teilhabe der Mädchen;
- Die Wiederherstellung der Zukunftshoffnung für Waisenmädchen dank der finanziellen Unterstützung von der Prinz-Stiftung

Als künftige Wirkungspläne beabsichtigen wir ähnliche Projekte bis zu 2030 für Waisenmädchen weiterzuentwickeln. Wir sehen bis dahin vor, mit größerer oder bedeutenderer Förderung mehr als 2000 Mädchen zu

erreichen. Wenn keine große Förderung erfolgt, dann sollen wir mindestens 500 Mädchen bis 2030 erreichen.

## **VI- Geltungsbereich und Projektmetrik**

### **Umfang**

- 1- Projektart: Armutsbeseitigung und Community-Development (Soziale Entwicklung/Hilfe zur Selbsthilfe durch den Gartenbau)
- 2- Zeitplan: 22. August 2016 – 06. März 2017
- 3- Ziele: Die zwei definierten Ziele sind erreicht worden
- 4- Budget: 1,933.05 EURO (Völlig ausgezahlt)
- 5- Projektempfängerinnen: 20 Waisenmädchen in Parakou
- 6- Projektförderer: Prinz-Stiftung
- 7- Projektträger: Humanium & Terra Benin (HT BENIN) [www.htbenin.org](http://www.htbenin.org)
- 8- Projektinput (Infrastruktur, Hilfs- und Betriebsstoffe, Ausrüstungsmateriale)
- 9- Erfolg: Trotz mancher Schwierigkeiten bezüglich Gruppenkonflikte, Missverständnisse unter den Mädchen, des Klimas (Wenig Regen) und der Unpünktlichkeit ... gab es ja viel Engagement und Motivation seitens der Mädchen, und des Vereins HT BENIN. Das hat für Wirkung den Projekterfolg. Die erfolgreiche Durchführung der Ziele war möglich durch die starke Kollaboration/Kooperation mit allen Mädchen, durch eine wöchentliche Verlaufsevaluation von den Projektaktivitäten; und regelmäßige wissenschaftliche und technische Studien.
- 10- Zufriedenheit der Projektempfängerinnen: Die 20 Mädchen haben durch das Projekt Orientierung, Motivation und kleine wirtschaftliche Erfolgswege und dadurch ihre Unabhängigkeit sicher gefunden. Aus unserer Umfrage mit allen 20 Mädchen am 19 Juni befragt, hat's sich ergeben, dass das Projekt für sie unerlässlich und vom großen Nutzen gewesen ist, da sie davon den Weg zur Arbeit und Unabhängigkeit gekriegt haben; was zuvor unvorstellbar war.
- 11- Nachhaltigkeit: Die Zinserträgen aus dem Produktverkauf des Gartenbaus sollten erspart werden und denn der Kooperative ermöglichen, den Garten jährlich und zu jeder Saison ohne eine weitere Förderung der Prinz-Stiftung fortzuführen und zu entwickeln. So ist keine weitere Förderung mehr nötig für die Mädchen.

## **VII- Lektionen**

### **Was wir lernen mussten:**

- Der nachhaltige Erfolg für Menschen hängt von vielen eng verbundenen Faktoren (Umwelt, Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft), aber Der Wille zum Erfolg ist das Entscheidendste;
- Mädchen bedürfen einer strengen Begleitung und Organisation von

der Graswurzelebene, und auch der Weiterbildung, Ideen- und materiellen Förderung zu ihrer Entwicklung;

- Eine fehlende Konservierungsmethode (Aufbewahrung von geernteten Tomaten, Pfeffer und Karotten etc...) kann auf die Ernährungs- und Wirtschaftssicherheit von Mädchen und der Community schwer bzw. sehr schlecht wirken und zum Misserfolg in der Hungerbekämpfung führen;
- Die Landwirtschaft bleibt die sichere Lösung aus Hunger und Armut in Benin;
- Kleines Geld kann groß für Menschen wirken;
- Wir müssen in Benin Arbeitsplätze durch eine entsprechende Ausbildung zu gutem Funktionieren und zum Wohlstand der Gesellschaft schaffen;
- Studien und Evaluation spielen eine sehr große Rolle im Erfolg eines Projekts;
- Es gibt keine Entwicklung ohne Bildung, Ernährungssicherheit und Beschäftigung;
- Man soll immer an der Sache bleiben.

### **VIII- Management**

#### **Projektmanagement**

- 1- Projektinitiative und -bestimmung (Zieldefinition, Ausgangsanalyse, Projektorganisation, Vertragsmanagement, Grobplanung): Herr Rodrigue ADJASSIN
- 2- Projektdurchführung (Kontrolling, Auftragsvergabe, Dokumentation und Kommunikation, Risikomanagement, Berichte, Teamentwicklung und Feinplanung) Frau Emmanuella HOUNKPO
- 3- Projektassistenz (Hilfe in der Aufgabe der Projektdurchführung und der Berichtsvorbereitung): Frau Antoinette KAKPO-CHICHI
- 4- Projektabschluss ( Externe Evaluation, Nachkalkulation, Endabnahme, Übersetzungen): Herr Darius KPONON von GGR Consulting Benin, Herr Paul KOCHAYE, Frau Sylvie OWOLABI, die von Carelle BADJAGOUN und Bernadette OLATOUNDJI vertretenen Mädchenkooperative, Herr Rodrigue ADJASSIN

#### **Berichtet und abgefasst durch:**

Frau Emmanuella HOUNKPO  
Frau Antoinette KAKPO-CHICHI  
Die Projektempfängerinnen  
(Vertreten von Carelle BADJAGOUN  
und Bernadette OLATOUNDJI)  
Herrn Paul KOCHAYE